

Das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt und vorbehaltlich der Verfügbarkeit der Mittel

**1 wissenschaftliche Mitarbeiterin/Mitarbeiter (m/w/d) im neu zu schaffenden Forschungsschwerpunkt „Internationale Cybersicherheit“ am IFSH in Vollzeit (100 %). Die Entgeltgruppe entspricht EG 14 TV-AVH. Dienort der Position ist Hamburg (Laufzeit bis 31.12.2022).**

Das IFSH ist eine interdisziplinär arbeitende Forschungseinrichtung an der Universität Hamburg, die von der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert wird. Die Forschungsaktivitäten des IFSH konzentrieren sich auf die Analyse aktueller Entwicklungen und Herausforderungen für Frieden und Sicherheit mit einem Schwerpunkt auf dem euroatlantischen und eurasischen Raum. Der Wissenstransfer aus der Forschung in Politik und Gesellschaft ist grundlegender Bestandteil der Arbeit des Instituts.

In den kommenden Jahren wird das IFSH seine bestehende Expertise im Cyber-Bereich weiter ausbauen und dabei eng mit dem Auswärtigen Amt sowie internationalen Forschungseinrichtungen, Think Tanks und der Wirtschaft zusammenarbeiten. Der neue Forschungsschwerpunkt „Internationale Cybersicherheit“ am IFSH soll mittels Grundlagenforschung und technischer Expertise zur internationalen Verregelung des Cyber-Raums beitragen und neue technologische Entwicklungen und politische Trends mit dem Ziel des erfolgreichen Wissenstransfers in Politik und Gesellschaft analysieren.

Für diese Aufgabe suchen wir eine/einen wissenschaftliche/n Mitarbeiterin/Mitarbeiter (m/w/d) mit wissenschaftlich-technischer Expertise, kommunikativem Talent, der Fähigkeit, zwischen Wissenschaft und Politik effektiv zu vermitteln, sowie einem ausgeprägten Interesse an politischen und technologischen Entwicklungen im Bereich der Cyber-Außenpolitik und der Cybersicherheit. Die/der erfolgreiche Kandidatin/Kandidat wird in einem kleinen Team die Leitung des neuen Forschungsschwerpunkts „Internationale Cybersicherheit“ übernehmen.

#### **Ihre Aufgaben:**

- In einem kleinen Team leiten Sie den neuen Forschungsschwerpunkt „Internationale Cybersicherheit“ am IFSH.
- Sie tragen aktiv zur Grundlagenforschung und wissenschaftlichen Transferleistung im Bereich internationaler Cybersicherheit bei. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen u.a. Prinzipien, Normen und Regeln des internationalen Cyber-Raums v.a. im Bereich der Vertrauensbildung; Weiterentwicklung entsprechender bi- und multilateraler Verträge; Ansätze der Rüstungskontrolle im Cyber-Raum; Auswirkungen von Cyber-Sanktionen; politische Auswirkungen zunehmender Autonomie (z.B. in der Industrie sowie bei lethal-autonomen Waffensystemen); digitale Abhängigkeiten vs. Souveränitätsbestrebungen in Deutschland und Europa.

- Sie haben Interesse an der aktuellen als auch prospektiven Analyse politischer Trends im Cyber-Raum mit dem Ziel des aktiven Wissenstransfers in Politik und Gesellschaft.
- Sie veröffentlichen Ihre Forschungsergebnisse in wissenschaftlich fundierten Publikationen (peer-review) und in einschlägigen Policy-Formaten.
- Sie verbreiten Ihre Forschungsergebnisse durch Transfertätigkeiten gegenüber nationalen, internationalen und transnationalen Akteuren, durch öffentliche Veranstaltungen und die aktive Teilnahme an internationalen Fachtagungen sowie durch Interaktionen mit nationalen und internationalen sowie sozialen Medien.

### **Ihr Profil:**

- Sie verfügen über einen sozial- oder naturwissenschaftlichen Hochschulabschluss bzw. ein anderes für die Position relevantes Studium. Ihre Promotion in einem relevanten Feld ist abgeschlossen oder befindet sich in der Abschlussphase. Alternativ verfügen Sie über mehrjährige vergleichbare Forschungserfahrung.
- Sie demonstrieren Ihre wissenschaftliche Expertise in den Themenfeldern internationaler Cybersicherheit durch qualitativ hochwertige Veröffentlichungen.
- Sie verfügen über erste Erfahrungen in der eigenständigen Leitung, Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Forschungs- und Transferprojekte.
- Internationale Forschungserfahrung und Vernetzung – idealiter auch in die Wirtschaft – ist von Vorteil.
- Sie verfügen über exzellente schriftliche und mündliche Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache.
- Kommunikative Kompetenz, Teamorientierung und Eigeninitiative werden vorausgesetzt.

Das IFSH hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und ist daher in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Frauen werden in diesen Bereichen im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte werden ebenfalls ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung im Kontext der ausgeschriebenen Position sollte aus einem Anschreiben (inklusive eines Kurzprofils ihrer Forschungsinteressen), zwei bereits veröffentlichten Schriftproben sowie einem aktuellen Lebenslauf bestehen. Bitte senden Sie alle Unterlagen bis zum 5. November 2020 ausschließlich elektronisch an [bewerbung@ifsh.de](mailto:bewerbung@ifsh.de) (bitte als eine zusammenhängende PDF-Datei mit einer Größe von maximal 8 MB).

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Dr. Ulrich Kühn ([kuehn@ifsh.de](mailto:kuehn@ifsh.de)) zur Verfügung.